

## Inhaltsverzeichnis 05.01.2011

Lieferschein-Nr.: 5745315  
 Abo-Nr.: 1068396  
 Themen-Nr.: 42.3  
 Ausschnitte: 8  
 Folgeseiten: 5  
 Total Seitenzahl: 13

Stiftungsidee Sport  
 Herr Robert Schmuki  
 Brunnenstrasse 1  
 8610 Uster

	<b>Auflage</b>	<b>Seite</b>
04.01.2011 Berner Zeitung / Ausgabe Burgdorf+Emmental	16'869	1
04.01.2011 Berner Zeitung / Ausgabe Langenthal+Ob- <i>Angebot für junge Leute</i>	8'308	2
04.01.2011 Der Bund <i>StkitBern 45 000 Franken für Jugendsportprojekte</i>	51'183	3
04.01.2011 Neue Luzerner Zeitung <i>Neuer Verein kämpft gegen Jugendgewalt</i>	84'358	4
01.01.2011 Kriens info	14'000	5
30.12.2010 grenchen-city.net <i>Jahresrückblick des Grenchner Stadtpräsidenten – Mobbingverdacht mit keinem Wort ...</i>	Keine Angabe	6
30.12.2010 Region	4'608	11
29.12.2010 Wospì <i>Open Sunday: ein Kinderbewegungsprojekt</i>	37'576	12



## Angebot für junge Leute

**RÜEGSAU Die Jugendlichen der Gemeinde können sich freuen: Für das neue Jahr steht wiederum eine breite Palette von Angeboten bereit.**

Die Jugendarbeit Rüegsau hat für das neue Jahr ein reichhaltiges Paket mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Eltern geschnürt. Im Vordergrund stehen, schreibt die Jugendarbeit der Gemeinde in einer Mitteilung, «die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, deren Aktivierung und Integration in unsere Gesellschaft sowie die Förderung von generationenübergreifenden Kontakten». Und dies sind die entsprechenden Angebote und Projekte:

- Im Mai lanciert die Jugendarbeit Rüegsau gemeinsam mit den Gemeinden und Kirchgemeinden Hasle und Rüegsau sowie dem Evangelischen Gemeinschaftswerk das Projekt **«Jugend Mit Wirkung»**. An einem Tag werden Jugendliche und Erwachsene gemeinsam konkrete Projekte ausarbeiten, die dann weiterverfolgt werden. Am 6. Mai findet um 19.30 Uhr in der Aula Rüegsausachachen eine Informationsveranstaltung zu diesem Projekt statt.
- **Die Jobbörse Hasle-Rüegsau** vermittelt Wochenplätze und Arbeitseinsätze an Jugendliche.
- **Midnight-Sports**, «die etwas andere Art, in den Ausgang zu gehen», startet in die Wintersaison. Diese Veranstaltung verspricht

gemäss Mitteilung «Sport, Musik und eine gute Stimmung» in der Turnhalle Rüegsausachachen. Dies jeden zweiten Freitagabend von 22 Uhr bis Mitternacht.

- **Der Spielplatz für alle** mit vielen Sport- und Spielmaterialien richtet sich an alle Kinder, Jugendlichen und Eltern, die ihre Freizeit gerne aktiv und draussen verbringen. Das Angebot besteht auch im Winter bei gutem Wetter jeden zweiten Mittwochnachmittag von 14 bis 16 Uhr auf dem Pausenplatz Rüegsausachachen.

- **Ferienprogramme 2011:** Für alle «Daheimgebliebenen» organisiert die Jugendarbeit Rüegsau jeweils in den Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Winterferien ein Programm mit diversen Aktivitäten, Spiel und Sport, Film, Disco, Europapark, Italien-Weekend und vieles mehr. Bei der Organisation des aktuellen Frühlingsferienprogramms arbeiten acht Jugendliche mit.

- Die Jugendarbeit Rüegsau organisiert für alle Schulabgängerinnen und -abgänger des Jahres 2010 ein **Klassentreffen**. Dort können sich die Jugendlichen untereinander austauschen und Erfahrungen aus der Lehre oder einer weiterführenden Schule teilen, sich aber auch über die neuen Angebote der Jugendarbeit informieren.

- **Unterstützung, Beratung und Information:** Die Jugendarbeit vermittelt bei Konflikten in der Familie oder im Freundeskreis, bietet Unterstützung beim Umsetzen von Ideen und Projekten und informiert zu allen Kinder- und Jugendfragen. *pd*

[www.jugendarbeit-ruegsau.ch](http://www.jugendarbeit-ruegsau.ch)  
Tel. 034 461 51 16.



## Angebot für junge Leute

**RÜEGSAU Die Jugendlichen der Gemeinde können sich freuen: Für das neue Jahr steht wiederum eine breite Palette von Angeboten bereit.**

Die Jugendarbeit Rüegsau hat für das neue Jahr ein reichhaltiges Paket mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Eltern geschnürt. Im Vordergrund stehen, schreibt die Jugendarbeit der Gemeinde in einer Mitteilung, «die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, deren Aktivierung und Integration in unsere Gesellschaft sowie die Förderung von generationenübergreifenden Kontakten». Und dies sind die entsprechenden Angebote und Projekte:

- Im Mai lanciert die Jugendarbeit Rüegsau gemeinsam mit den Gemeinden und Kirchgemeinden Hasle und Rüegsau sowie dem Evangelischen Gemeinschaftswerk das Projekt **«Jugend Mit Wirkung»**. An einem Tag werden Jugendliche und Erwachsene gemeinsam konkrete Projekte ausarbeiten, die dann

weiterverfolgt werden. Am 6. Mai findet um 19.30 Uhr in der Aula Rüegsausachachen eine Informationsveranstaltung zu diesem Projekt statt.

- **Die Jobbörse Hasle-Rüegsau** vermittelt Wochenplätze und Arbeitseinsätze an Jugendliche.

- **Midnight-Sports**, «die etwas andere Art, in den Ausgang zu gehen», startet in die Wintersaison. Diese Veranstaltung verspricht gemäss Mitteilung «Sport, Musik und eine gute Stimmung» in der Turnhalle Rüegsausachachen. Dies jeden zweiten Freitagabend von 22 Uhr bis Mitternacht.

- Der **Spielplatz für alle** mit vielen Sport- und Spielmaterialien richtet sich an alle Kinder, Jugendlichen und Eltern, die ihre Freizeit gerne aktiv und draussen verbringen. Das Angebot besteht auch im Winter bei gutem Wetter jeden zweiten Mittwochmittag von 14 bis 16 Uhr auf dem Pausenplatz Rüegsausachachen.

- **Ferienprogramme 2011:** Für alle «Daheimgebliebenen» organisiert die Jugendarbeit Rüegsau jeweils in den Frühlings-, Som-

mer-, Herbst- und Winterferien ein Programm mit diversen Aktivitäten, Spiel und Sport, Film, Disco, Europapark, Italien-Weekend und vieles mehr. Bei der Organisation des aktuellen Frühlingsferienprogramms arbeiten acht Jugendliche mit.

- Die Jugendarbeit Rüegsau organisiert für alle Schulabgängerinnen und -abgänger des Jahres 2010 ein **Klassentreffen**. Dort können sich die Jugendlichen untereinander austauschen und Erfahrungen aus der Lehre oder einer weiterführenden Schule teilen, sich aber auch über die neuen Angebote der Jugendarbeit informieren.

- **Unterstützung, Beratung und Information:** Die Jugendarbeit vermittelt bei Konflikten in der Familie oder im Freundeskreis, bietet Unterstützung beim Umsetzen von Ideen und Projekten und informiert zu allen Kinder- und Jugendfragen. *pd*

[www.jugendarbeit-ruegsau.ch](http://www.jugendarbeit-ruegsau.ch)  
Tel. 034 461 51 16.

Datum: 04.01.2011

# Der Bund



Der Bund  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
www.derbund.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 51'183  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 18  
Fläche: 3'450 mm<sup>2</sup>

## Stadt Bern **45 000 Franken für Jugendsportprojekte**

Die Projekte Midnight Bern-West, Midnight Fischermätteli und Open Sunday Bern-Ost erhalten 2011 Geld aus dem Fonds für Kinder und Jugendliche. Bei den Midnight-Projekten können Jugendliche am Samstagabend in offenen Turnhallen Sport treiben. Über 100 Jugendliche nutzen das Angebot jeden Samstag. Das Projekt Open Sunday richtet sich an Primarschülerinnen und -schüler und bietet ihnen an Sonntagnachmittagen in den Wintermonaten eine offene Turnhalle. Die drei Projekte erhalten zusammen 45 000 Franken. (pd)



Neue Luzerner Zeitung AG  
6002 Luzern  
041/ 429 51 51  
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 84'358  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 21  
Fläche: 21'184 mm<sup>2</sup>

## Neuer Verein kämpft gegen Jugendgewalt

«GEWALTLOS» Wegen der Zunahme an Jugendgewalt gründet ein Vater einen Verein. Das erste Projekt wird schon geplant.

Die Zahl der jugendlichen Rauschtrinker hat sich in den vergangenen acht Jahren verfünffacht. Das besagt die neuste Statistik des Bundes (Ausgabe vom 30. November). Mit dem «Koma-saufen» hält auch immer öfter Gewalt Einzug ins Abendleben vieler Jugendlicher. Der zweifache Vater Carlos Rieder aus Kriens wollte die Angst davor, dass seine 16- und 18-jährigen Söhne Opfer von solchen Übergriffen werden könnten, nicht weiter hinnehmen. Am 15. Dezember wurde schliesslich auf die Initiative des Elektroingenieurs hin der Verein «Gewaltlos» gegründet. Im Vorstand sind neben Rieder fünf Personen aus der Stadt Luzern.

«Meine Kinder gehen jetzt in den Ausgang, also muss ich auch jetzt etwas unternehmen», sagt das Gründungsmitglied Rieder. Immer wieder würden seine Söhne nach einem Abend in der Stadt von Prügeleien berichten, die sie beobachtet hätten. «Wenn wir Eltern uns in einem Verein zusammentun, bekommt unser Anliegen gleich ein grösseres Gewicht», sagt er.

### Fälle «zumindest erfassen»

Vereinspräsidentin und CVP-Grossstadträtin Verena Zellweger erklärt, der Verein wolle in erster Linie verschiedene Projekte lancieren sowie eine niederschwellige Anlaufstelle für Betroffene von Jugendgewalt einrichten. «Viele erstatten keine Anzeige bei der Polizei. Solche Fälle könnten wir mit einer Anlaufstelle zumindest erfassen.» Bereits vor eineinhalb Jahren versuchte Zellweger, selbst Mutter von zwei Söhnen, mit einem Vorstoss im Grossen Stadtrat eine solche Stelle zu realisieren. Die Idee wurde damals vom Parlament abgelehnt.

«Schade, denn so hätte man statistische Daten generieren können und hätte die Problematik dadurch transparenter gemacht», sagt Zellweger.

### Wie sehen es die Wahlkandidaten?

Die ersten «Gewaltlos»-Projekte seien bereits in Planung. So wolle man vor den Kantonsrats- und Regierungsratswahlen im April eine Podiumsdiskussion zum Thema Jugendgewalt mit verschiedenen Kandidaten organisieren. «So erfahren die Wähler, wie die Kandidaten zu diesem Thema stehen», sagt Zellweger. Bereits bei der ersten Vorstandssitzung Mitte Januar werde alles in die Wege geleitet.

«Gewaltlos» solle eine Lücke füllen. Es gibt bereits Institutionen und Vereine, die im Bereich Jugendgewalt tätig sind. Projekte, wie das Midnight-Basket würden eher pädagogisch wirken, indem sie Jugendlichen alternative Freizeitbeschäftigungen bieten, so Zellweger. Sicherheit, Intervention, Prävention (SIP), eine Stelle der Stadt, löse problematische Situationen vor Ort durch Kommunikation mit den Jugendlichen. «Gewaltlos» hingegen solle eher als ein «strategisches, politisches Sprachrohr für Betroffene» agieren, erklärt Zellweger.

Zurzeit finanziert sich der Verein ausschliesslich über Mitgliederbeiträge und Spenden. «Wir hoffen natürlich, dass wir für konkrete Projekte in der Zukunft aber auch von den Behörden, zum Beispiel durch den Bund, unterstützt werden», sagt Verena Zellweger.

ALEKSANDRA MLADENOVIC  
aleksandra.mladenovic@luzernerzeitung.ch

### HINWEIS

► Weitere Informationen: [www.gewaltlos.ch](http://www.gewaltlos.ch) ◀

Datum: 01.01.2011

KRIENS  
*info*



Gemeinde Kriens  
6011 Kriens  
041/ 329 63 41  
www.kriens-info.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 14'000  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 27  
Fläche: 2'934 mm<sup>2</sup>

**midnight  
MOVE  
kriens** **Midnight Move Kriens** [www.midnightmove-kriens.ch](http://www.midnightmove-kriens.ch)  
**Samstagsprogramm.** Krienser Kids – Buben und Mädchen –  
im Alter von 13 bis 17 Jahren können sich ab 8. Januar  
wieder regelmässig am Samstag in der Roggernhalle tref-  
fen. Das Projekt Midnightmove Kriens sorgt für eine offene Halle, indem  
sich die Jugendlichen einen Sport- und Freizeitbetrieb selber organisie-  
ren. Betreut durch Erwachsene wird nach klaren Regeln der Samstag-  
abend verbracht. Sport, Tanz, Töggele und andere Aktivitäten sind ange-  
sagt.



## Jahresrückblick des Grenchner Stadtpräsidenten – Mobbingverdacht mit keinem Wort erwähnt



Boris Banga - Jahresrückblick mit Lücken. (Foto: zvg) (Red.) – Alle Jahre veröffentlicht der Grenchner Stadtpräsident Boris Banga seinen politischen und gesellschaftlichen Jahresrückblick. So auch in diesem Jahr. Auffallend beim diesjährigen Rückblick: Mit keinem einzigen Wort erwähnt der Stadtpräsident die gegen ihn in diesem Jahr erhobenen Vorwürfe im Bezug auf den Umgang mit seinen Untergebenen. Nicht erwähnt wird auch die Untersuchung gegen ihn, welche eine Fälle von möglichem Mobbing offenbarte, die nach Ansicht der Untersuchenden näher abgeklärt werden müssten. An dieser Stelle veröffentlichen wir nachstehend dennoch den Jahresbericht von Boris Banga in seiner vollen Länge.

Das politische Jahr geht mit dem Abschluss dieser Sitzung des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 21. Dezember 2010 zu Ende. Also auch Anlass für mich, einen Rückblick auf das politische Geschehen in unserer Stadt und Region zu geben.

Der Gemeinderat hat sich mit der heutigen Sitzung zwölf Mal zu seinen Beratungen versammelt und 112 Geschäfte behandelt (2009: 13 Sitzungen und 166 Geschäfte). Er tagte – ohne die heutige Sitzung – 26 Stunden und 5 Minuten. Die längste Sitzung dauerte 3 Stunden und 10 Minuten, die kürzeste 50 Minuten.

Die Gemeinderatskommission trat 16 Mal zu Sitzungen zusammen und beriet 138 Geschäfte (2009: 17 Sitzungen, 176 Geschäfte). Das sind – ohne die Sitzung von morgen – insgesamt 35 Stunden (2009: 23 Stunden und 30 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 4 Stunden, die kürzeste 1 Stunde und 10 Minuten.

Aus der Menge der Geschäfte möchte ich – neben den üblichen Finanz-, Budget- und Rechnungsgeschäften sowie zahlreichen persönlichen Vorstössen – einige Dossiers hervorheben:



PGM COMMUNICATIONS GMBH  
2540 Grenchen  
032/ 653 87 57  
www.grenchen-city.net

Medienart: Internet  
Medientyp: Weblogs, Userforen

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396

- Sportstättenzone: Erarbeitung eines Masterplanes
- Hochhäuser in Grenchen – eine städtebauliche Standortbestimmung / Aufnahme des Grundsatzpapiers ins städtebauliche Leitbild
- Regionale Zusammenarbeit – Regionale Struktur: Projekt Trägerschaften
- Ambulanz- und Rettungsdienst: Abschluss einer Leistungsvereinbarung über die Sicherstellung der Ambulanz- und Krankentransportdienste für die Region Grenchen zwischen der Solothurner Spitäl AG (SoH) und der Stadt Grenchen
- Totalrevision Sitzungsgeldreglement
- Schutzzonenausscheidung für die Quellen Stierenberg und Schwelli der Bürgergemeinde Grenchen
- Vertrag zwischen Grenchen und Bettlach für die Führung der Sek-I-Stufe sowie der Ablösung der Bezirksschule
- Rückkaufsrecht über die Liegenschaft Restaurant Kappeli
- Durchführung des Pilotprojektes „Midnight Projekt Grenchen“
- Neues Zusammenarbeitsmodell  
Polizei Stadt Grenchen  
– Polizei  
Kanton Solothurn  
, Änderung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit und die Kompetenzabgrenzung
- Amt für Personal und Informatik (API) und Rechtsdienst (RD): Nachfolgeregelung, künftige Organisation
- Provisorische Wahl der Leiterin Personalamt
- Provisorische Wahl des Finanzverwalters
- Provisorische Wahl des Feuerwehrkommandanten
- Bericht zur Organisationsanalyse in der Schulverwaltung; Schaffung einer Assistentin der Leiterin Schulverwaltung
- Pilotprojekte der Integrationskommission: Kon-Lab und Vorkindergarten
- SEK I – Reform / Bericht I: Aufsichts- und Führungsorganisation; Bericht II: Führungsorganisation und Schulräume / Ausrüstungen



PGM COMMUNICATIONS GMBH  
2540 Grenchen  
032/ 653 87 57  
www.grenchen-city.net

Medienart: Internet  
Medientyp: Weblogs, Userforen

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396

### Ausrüstungen

und vieles anderes mehr.

Neben diversen Wirtschaftsförderungs-, Personal-, Grundstücks- und Beschwerdegeschäften beschäftigte sich die Gemeinderats-kommission insbesondere mit den Tarifen und Elternbeiträgen für schulische Dienstleistungen, mit dem Projektbericht der FHNW „Bedarfsanalyse im öffentlichen Raum – Alternativen zur Wegweisung von Randgruppen auf dem Marktplatz Grenchen“, mit der Zukunft des Spitalstandortes Grenchen und mit dem Finanzplan 2011 – 2015.

Nach meiner Meinung können wir wiederum eine erfolgreiche Bilanz für das zu Ende gehende Jahr ziehen. Es wurde vieles bewegt und in positiver Hinsicht verändert. Mit zahlreichen Projekten und Massnahmen, die begonnen, fortgesetzt oder zum Abschluss gebracht wurden, haben wir das Erscheinungsbild, die Qualität und die Infrastruktur unserer Stadt weiter verbessert.

Trotz schwierigen Zeiten können wir immer noch die Ernte einfahren. Ich denke hier an die zahlreichen Baustellen wie Lidl Filiale, Neubau Raiffeisen, Neubau Landi, Projekt 60+, Wohnbauten auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Wullimann und vieles anderes mehr. Ich denke aber auch an die Neueröffnung der Créasphère und Lockstoff, des Migrolino sowie die Neueröffnung des UNIA-Sekretariates im Zentrum unserer Stadt Grenchen und an die Einweihung des Neubaus des FC Italgrenchen.

Zahlreiche private Eigentümerinnen und Eigentümer sowie auch Unternehmer sanierten ihre Liegenschaften und geben damit ein positives Bekenntnis zum Wohn- und Wirtschaftsstandort Grenchen ab.

Gerne erinnere ich mich auch an die diversen Feierlichkeiten wie beispielsweise im Zusammenhang mit den Jubiläen „150 Jahre Turnverein Grenchen“ – es fanden diverse Anlässe des TVG statt – , Jubiläum 90 Jahre Hauseigentümergebiet (26.03.), „100 Jahre Pilzverein Grenchen“, „30 Jahre Ludothek Grenchen (06.03.2.)“ und anderes mehr.

Nicht unerwähnt seien auch der 11. Grenchnerberglauf, die sehr erfolgreiche Chürbisnacht, die Grenchner Wohntage mit den 5 kantonalen Architekturpreisauszeichnungen – wo unser Gemeinderatskollege Reto Mosimann und wir selber ebenfalls ausgezeichnet wurden – die rauschende Kulturnacht, das zweite Gewerbeevent auf dem Marktplatz, die Veranstaltung der Gewerbler an der Bettlachstrasse „Gemeinsam sind wir stark“, welche mich sehr beeindruckte.

Speziell hervorheben möchte ich das vom Schwingclub Grenchen und der Hornussergesellschaft Grenchen durchgeführte Nordwest-schweizerische Schwingfest (20.06.) und den Zauberkongress (23./24.04.).

In ein positives Licht setzen konnte sich unsere Stadt und Region insbesondere an der OSM – Welcome Party (Helikopter und Ballonfahrer, 23.06), am Air Display ( 26.06) und an den Siegerehrungen im Rahmen „Hundert Jahre Schweizer Luftfahrt“ (27.6.), an der GV der SMG (19.03.), an der Hangar Party der SAT mit Flugzeugtaufe ( 13.08.), an der GV des Fischereivereines Grenchen Bettlach (12.03.), an



PGM COMMUNICATIONS GMBH  
2540 Grenchen  
032/ 653 87 57  
www.grenchen-city.net

Medienart: Internet  
Medientyp: Weblogs, Userforen

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396

der GV der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft, an der Veteranentagung des Schweizerischen Tambourenverbandes (17.04.), am Bezirksmusiktag mit der Gesamtparade auf der Solothurnstrasse (05.06.), an der Delegiertenversammlung der SYNA (05.11.), am Modellflugtag ( 12.09.), an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Pilzvereines (28.03.) sowie an der Delegiertenversammlung der Ludotheken der Kantone Solothurn und Aargau (30.10.).

Ich erinnere mich auch gerne an die Zertifizierungsfeiern der Schulkreise Halden (28.01.), Kastels (09.02.) und Eichholz (20.05.) damit haben die Schulen Grenchen den wichtigsten Meilenstein erreicht.

Alle dies Anlässe und Feierlichkeiten unsere Vereine, aber auch von städtischen und anderen Institutionen sowie von Privaten sind notwendig für den Zusammenhalt und für die Integration unserer Bevölkerung.

Allen Initiantinnen und Initianten mein herzlichstes Dankeschön. Ihr Engagement und Ihre Anstrengungen kommen auch unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugute, die sich durch die attraktiven, vielfältigen Aktivitäten wohl und auch zu Hause fühlen sollen und können.

Auch in diesem Jahr wurden unsere partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt. Neben Besuchen von Delegationen in Sélestat und Neckarsulm (50 Jahre Firma Binder, deren Seniorchef Vater unserer Partnerschaft ist) und in Militello nel Val Catania durch den Partnerschaftsausschuss möchte ich speziell den Besuch der Ortschaftsräte von Dahenfeld und Obereisesheim erwähnen, welche nicht nur unsere Stadt und die weitere Region besuchten, sondern sich auch begeistert über unsere Kulturnacht zeigten.

Der Gemeindeversammlung können wir am 21. Dezember ein vertretbares Budget vorlegen, welches nach den Defiziten in der Rechnung 2009 und im Voranschlag 2010 wieder einen, wenn auch bloss kleinen Überschuss von SFR 479'000.- vorsieht. Ursache dafür ist weitgehend der infolge der verbesserten Wirtschaftslage höhere prognostizierte Steuerertrag. Allerdings wird sich das Wachstum sicherlich verlangsamen – die Auswirkungen der Finanzkrise und der zusätzlichen Währungsdisparitäten werden sich irgendwann auswirken müssen. Dank unserer guten Finanzlage habe ich die berechtigte Hoffnung, dass wir auch diese Schwierigkeiten überstehen werden.

Ich danke an dieser Stelle allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den politischen Parteien und der Verwaltung für die stets verantwortungsvolle Finanzpolitik.

Ich komme zum Schluss: ich danke den städtischen Angestellten sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Arbeit und für ihr Engagement. Ohne sie würde in unserer Stadt einiges nicht mehr gehen! Ich danke aber auch den unzähligen Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, Organisationen und Kirchen für ihr unermüdliches, selbstloses, ja aufopferungsvolles Engagement im Dienste der Allgemeinheit. Ihr Beitrag für die Stadt und für die Bevölkerung ist eine der wichtigsten und unverzichtbaren Säulen in unserem gut und harmonisch funktionierenden Gesellschaftsleben, das unsere Stadt unter vielem anderen so lebenswert macht. Ich bedanke mich aber auch bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das vertrauensvolle und gute Verhältnis zu unserer Stadtverwaltung.

Ich wünsche der Grenchner Bevölkerung im Namen der Gemeinderates und auch persönlich ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.  
Ähnliche Beiträge



PGM COMMUNICATIONS GMBH  
2540 Grenchen  
032/ 653 87 57  
www.grenchen-city.net

Medienart: Internet  
Medientyp: Weblogs, Userforen

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396

Beiträge

Feuerwehrkommandant Rolf Witschi tritt nach 41 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand

(0)

«Von Rom nach New York» – Neujahrskonzert im Zwinglihaus Grenchen

(0)

“Parkbänke und Zauberbäume” – mit Illustrationen der Grenchner Pfarrerin Christine Dietrich

(0)

Swiss Champion Trophy – Daniel Lüdi aus Grenchen gewinnt die Generali Trophy

(0)

Polizei: Relativ wenig Unfälle über Weihnachten

(0)

Tags:

2010

, boris banga

, grenchen

, jahresrückblick

,

, mobbing

, mobbingverdacht

, mobbingvorwürfe

, rückblick

,

, untersuchung

Datum: 30.12.2010

# REGION



beagmedien ag  
6002 Luzern  
041/ 429 54 44  
www.dieregion.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4'608  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 6  
Fläche: 9'241 mm<sup>2</sup>



**DEZEMBER** – In feierlichem Rahmen wird der «Emmer Impuls 2010» verliehen. Die diesjährigen Preisträger sind Corinne Meier (Schwimmverein Emmen) und das Projekt Midnight Basket.



## Open Sunday: ein Kinderbewegungsprojekt

**O**ft stimmt bereits bei Kindern das Verhältnis von Nahrungsaufnahme und Energieabgabe nicht. Dies liegt nicht immer nur am Desinteresse an Bewegung, sondern vielmehr am mangelnden Angebot von attraktiven Bewegungsmöglichkeiten. Sehr viele Bewegungs- und Ernährungsprogramme entstehen aktuell in der Schule. Ebenso wichtig sind jedoch ausser-schulische Projekte, da gerade dieser Bereich sich durch aktuelle Stadtentwicklungs- und Freizeittendenzen eher verschlechtert:

- Stehender und fahrender Verkehr besetzt die Aussenräume.
- Ungenutzte Freizonen in Wohngebieten nehmen kontinuierlich ab.
- Eltern verhindern wichtige Bewegungserfahrungen und soziale Kontakte oder finden am Wochenende arbeitsbedingt keine Zeit, um mit den Kindern etwas zu unternehmen.
- Das Spielen am Computer oder am Fernsehen setzt sich durch, die klassischen Sportvereine oder Pfadfinderorganisationen erreichen immer weniger Kinder und Jugendliche.

Genau an diesem Punkt setzt Open Sunday an, mit Hilfe von Sport und Spiel wird ein stabiler Treffpunkt geschaffen. Zielgruppe sind Kinder zwischen 7 und 12 Jahren (Primarschule), unabhängig von Geschlecht

und Herkunft. Indikator dieses Projekts ist die fehlende Bewegungsmöglichkeit für die Kinder während des Winterhalbjahres. Betrachtet man die Freizeitaktivitäten während der Sommermonate auf den Schulhausanlagen, so findet man Geschicklichkeitsspiele mit Seil, Bändern oder Stangen, gemeinsames Fussballspielen, Tischtennisrundlauf und vieles mehr. Im Winter herrscht hingegen meistens Leere auf den Sportplätzen, das Bedürfnis nach Bewegung ist jedoch bei den Kindern nach wie vor vorhanden. Diese Erscheinung lässt sich in der Grossstadt wie in der ländlichen Gemeinde nachweisen. Bis auf wenige Ausnahmen stehen die Turnhallen am Wochenende leer. Deshalb ist das Anliegen von Open Sunday, den Kindern in der kalten Jahreszeit einen Raum zu bieten, indem die leerstehenden Turnhallen jeden Sonntag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet werden.

### Ziele

Die Turnhalle steht an jedem Sonntagnachmittag von 13:30 bis 16:30 Uhr offen. Allen Mädchen und Jungen der 1. bis 6. Primarklasse steht ein betreutes und animiertes Bewegungsangebot zur Verfügung. Ergänzt werden die Spielangebote durch eine gesunde Zwischenverpflegung (Äpfel und andere

Früchte, Brot und Wasser), welche den Kindern gratis abgegeben wird.

### Betreuung

Die Betreuung vor Ort wird von einem Tagesteam übernommen. Das Team besteht aus zwei erwachsenen Personen (Projektleitung und Co-Leitung), welche idealerweise aus dem sozialpädagogischen Bereich oder Sportbereich stammen. Wichtiger Bestandteil sind zudem die mitwirkenden Jugendlichen, welche als Juniorcoachs Leitungsfunktionen und Verantwortung übernehmen. Sie sind für die Spielleitung und Betreuung der Kinder zuständig und planen die Veranstaltungen aktiv mit. Partizipation von Jugendlichen am Gemeinwesen kann so umgesetzt werden. Gleichzeitig wird die Veranstaltung durch die eigenverantwortliche Mitarbeit der Jugendlichen zu einem wichtigen Lernfeld für das bevorstehende Erwachsenenleben. Das Coachprogramm ist in dem Sinne das „Projekt im Projekt“. Freiwillige Helferinnen und Helfer, in den meisten Fällen Eltern, vervollständigen das Tagesteam. Ein bis zwei Personen pro Sonntag beaufsichtigen beispielsweise den Verpflegungstisch und nehmen kleinere Aufgaben im Aussenbereich wahr.

Die erste Veranstaltung findet am 23.01.2011 in der Turnhalle der Schuleinheit Böswisli in Bülach statt. e <



Wochen-Spiegel Verlags AG  
8180 Bülach  
044/ 863 72 00  
www.wochenspiegel.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 37'576  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 42.3  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 7  
Fläche: 29'861 mm<sup>2</sup>

### Allgemeine Ziele

- Kinder verfügen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung und ihrem Bewegungsdrang entspricht.
- Mädchen und Jungen haben die Möglichkeit, sich aktiv im Spiel zu engagieren, sich körperlich zu betätigen, die Regeln selbst mitzubestimmen und selbstständig einzuhalten.
- Das Projekt fördert auf spielerische Weise die Kommunikation und die interkulturelle Verständigung.
- Der Aufbauprozess des Open Sunday Projektes verbindet unterschiedliche Institutionen und Gruppen.

### Konkrete Ziele

- In einer Pilotphase werden ab 23. Januar 2011 bis zum 17. April 2011 am Sonntagnachmittag Open Sunday Veranstaltungen in der Turnhalle Böswisli durchgeführt.
- An den Veranstaltungen nehmen regelmässig 40 bis 60 Kinder beiderlei Geschlechts teil.
- Jugendliche Juniorcoachs beiderlei Geschlechts übernehmen Betreuungs- und Leitungsaufgaben innerhalb des Tageteams und erhalten dafür auch gezielte Aus- und Weiterbildungen.
- Mädchen werden mit speziellen Angeboten und besonderer Aufmerksamkeit zur Teilnahme motiviert. Auch beim Tageteam, bestehend aus Juniorcoachs, Projektverantwortlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, herrscht eine Geschlechterdurchmischung.
- Den Teilnehmenden steht eine kostenlose, gesunde Verpflegung zur Verfügung.
- Jede Veranstaltung wird statistisch und inhaltlich erfasst und die Ergebnisse in Form der Tagesberichte, einem Zwischenbericht (nach Bedarf) und eines detaillierten Schlussberichts kommuniziert.